

Kontakt:

Pfarrer Andreas Illgen Tel. (0 37 37) 4 26 96
Pfarrer i. E. Dr. Michael Beyer Tel. (03 43 81) 5 36 76
Anne Fritzsch, Gemeindepädagogin Tel. 01 62 5 16 40 78
Pfarramtsverwaltung Bärbel Polster Tel. (03 43 84) 7 15 26
Privat: (03 43 84) 7 24 33
am Wochenende und montags Tel. **0152 02 81 83 10**

Ev.-Luth. Pfarramt für Großbothen, Glasten, Schönbach

Anschrift: Großbothen, Alte Kirchstraße 6, 04668 Grimma

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

dienstags 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr
donnerstags 9 bis 11 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Tel. (034384) 7 15 26; Fax: (034384) 7 36 20;
am Wochenende und montags Tel. **0152 02 81 83 10**.
E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de

Achtung! Ab sofort - Änderung der Bankverbindung!

Begünstigter : Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen oder Glasten

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

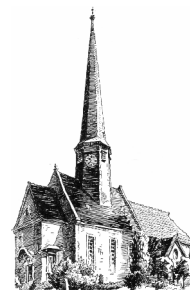
IBAN DE17 3506 0190 1670 4090 54

Verwendungszweck: RT 1519/KG Großbothen

Verwendungszweck: RT 1516/KG Glasten

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstände Großbothen und Glasten,
Redaktion: Pf. Andreas Illgen, Beate Bahnert, Bärbel Polster
Redaktionsschluss: 23. 01. 2014. Alle Angaben ohne Gewähr.
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden

Großbothen und Glasten

Februar / März 2014



Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 14.6

Der Weg ist das Ziel – und die Wahrheit und das Leben

Bald beginnt – mit dem Aschermittwoch – die Fastenzeit. Ich habe meine Fasten hinter mir, jeden falls was die Winterpause fürs Motorradfahren betrifft. Am 1. März ist die Abstinenz von meinem flinken Untersatz beendet. Dankbar blicke ich auf die Wege zurück, die ich im vergangenen Jahr ohne Schaden zu nehmen oder anzurichten mit dem Motorrad (er-)fahren durfte: herrliche Landschaften, erfrischende Begegnungen, stärkende Erlebnisse. Und ich bin erfüllt von der Vorfriede und Hoffnung auf eine erlebnisreiche und behütete Saison in diesem Jahr. Einiges, was das Motorradfahren so reizvoll macht, lässt sich freilich auch im richtigen Leben finden.

Motorradfahrer grüßen einander mit einem kurzen Lufpen der linken Hand. Sie zeigen damit: Wir gehören zur gleichen Clique. Obwohl sie sich gar nicht kennen, trotz Unterschieden bei Fahrstil und Fahrzeug ist klar: Irgendwie gehören wir zusammen. Das sollte für jede Begegnung unter Menschen gelten. Die Bibel redet von der Liebe zum Nächsten, die durch nichts eingegrenzt sein soll. Nicht mal, wenn der andere sich feindselig verhält. Irgendwie gehören wir zusammen, haben wir die Chance, uns übereinander zu freuen und Konflikte erträglich für beide zu lösen. Der andere lebt davon, dass es mich gibt – und umgekehrt.

Übersehen oder unterschätzt zu werden, gar der Aggressivität anderer ausgesetzt zu sein, ist schmerzlich, gar gefährlich. Das erleben Motorradfahrer oft und haben dann den Satz zur Hand: „Ich habe Recht und der ist Schuld!“ Das kann böse ausgehen, denn es könnte auch so heißen: „Der ist Schuld, aber ich bin tot.“ Da frage ich doch lieber: „Was bringt uns weiter?“ – und antworte besser: „Ich gleiche den Fehler des anderen auch mal aus.“ Das sollte

immer gelten. „Da kann ich aber nichts dafür!“ – mit diesem Satz rechtfertigen wir uns oft. Aber auch das heißt nichts anderes als: „Ich habe Recht und du bist Schuld.“ Das kann in der Familie, im Freundeskreis, überhaupt im Alltag böse Folgen haben. Wichtiger, als die Recht- und Schuldfrage zu klären ist, den Ausweg zu suchen, der uns weiter bringt. Die Bibel nennt das Vergebung. Außerdem: Fehler machen ja nicht nur die anderen. Jeder lebt von der Vergebung seiner Mitmenschen.

Wir Motorradfahrer lieben´s kurvig. Wunderbar, wenn sich die Passstraße den Berg hinauf windet, wenn die Richtung wechselt, der Weg hinter Felsen verschwindet und ich dann überrascht werde von neuen Ausblicken. Beim Auf und Ab, beim Schwung um die Kehre, beim Bremsen und Beschleunigen spüre ich die Kräfte, die mich zum Ziel führen. Doch wie ist das, wenn sich im Alltag die Richtung ändert? Dann müssen wir Gewohnheiten aufgeben, uns neu orientieren, auch mal böse Überraschungen verkraften. Beim Beschleunigen, also wenn wir gefordert werden, fühlen wir uns oft gehetzt. Gebremst werden, vielleicht durch Krankheit oder Misserfolg, wollen wir auch nicht. In alledem kann aber Verheißung stecken! Die neue Richtung, auch wenn ich sie mir nicht ausgesucht hätte, kann zum Guten führen. So viele Menschen hat Jesus überrascht damit, wie weit und reich ihr Leben sein kann, hat sie mit einem Richtungswechsel auf einen neuen, besseren Weg gebracht. Dafür offen zu sein, nennt die Bibel Buße oder Umkehr.

Auf eine Motorradreise kann man nicht viel mitnehmen. Ich muss gut überlegen, was ich wirklich brauche. Erstaunlich viel stellt sich als überflüssig heraus. Auch auf unserem Lebensweg schleppen wir viel Verzichtbares mit: zu viele Dinge, zu viele vermeintliche Pflichten, zu viele alte Feindschaften. Wir müssen nicht jede Erwartung erfüllen, nicht alle denkbaren Eventualitäten absichern, nicht jede Mode mitmachen. Die Bibel nennt es Zuversicht, wenn wir uns von unnützem Ballast befreien, sie nennt es Glauben, wenn wir uns von Gott sagen lassen, was wichtig ist.

Ob Sie nun Motorradfahrer sind oder nicht – ich wünsche Ihnen auf Ihren Wegen erfrischende Begegnungen und belebende Richtungswechsel, schützende Vergebung und befreiende Zuversicht. Christen können sich dazu an Jesus orientieren. Deshalb sagt er von sich: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Das meint: Der Weg, den Jesus gegangen ist, zeigt uns in Wahrheit, was zum Leben führt. Kein Navi und kein Reiseführer kann ähnlich gute Orientierung bieten.

Belebendes und behütetes Unterwegssein wünscht Ihnen
Andreas Illgen, Pfarrer in Schwarzbach



Liebe Leserinnen und Leser,
der Wiedereinstieg in meinen Pfarrdienst ist nicht mehr fern und ich freue mich schon darauf. Mit dem 1. Geburtstag unserer Tochter Henriette endet meine Elternzeit, so dass ich ab dem 17. März die gemeindlichen Aktivitäten wieder begleiten kann. An vielen Stellen, ob bei Gottesdiensten, im Minikreis oder einfach unterwegs, gab es Begegnungen, für die ich dankbar bin und die uns als Familie haben so richtig „ankommen“ lassen. Dankbar bin ich auch für die sichtbaren und unsichtbaren Dienste, die auf viele Schultern verteilt werden konnten und das Gemeindeleben verschiedentlich bereichert haben.

In Vorfreude grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Dorothea Schanz.

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 02. Februar (4. So. n. Epiphania):

10.00 Uhr Großbothen, Pfarrscheune: Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Kindergottesdienst

Sonntag, 09. Februar (Letzter So. n. Epiphania):

9.00 Uhr Großbothen, Pfarrhaus: Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Schönbach, Winterkirche: Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 16. Februar (Septuagesimä):

10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gottesdienst

Sonntag, 23. Februar (Sexagesimä):

9.00 Uhr Großbothen, Pfarrhaus: Gottesdienst

10.30 Uhr Schönbach, Bergkirche: Gottesdienst

Sonntag, 02. März (Estomihi):

10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gottesdienst

Freitag, 07. März (Weltgebetstag der Frauen):

19.30 Uhr Glasten, Dorfgemeinschaftshaus:
Weltgebetstag der Frauen
für alle drei Schwesternkirchengemeinden
(siehe nachstehend)

Sonntag, 09. März (Invokavit):

9.00 Uhr Großbothen, Pfarrhaus: Gottesdienst

10.30 Uhr Schönbach, Winterkirche: Gottesdienst

Sonntag, 16. März (Reminiszere)

10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gottesdienst

Sonntag, 23. März (Okuli):

9.00 Uhr Großbothen, Pfarrhaus: Gottesdienst mit
Abendmahl
10.30 Uhr Schönbach, Winterkirche: Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 30. März (Lätare)

10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 06. April (Judika)

9.00 Uhr Großbothen, Kirche: Gottesdienst
10.30 Uhr Schönbach, Winterkirche: Gottesdienst

Jugendgottesdienste

Freitag, 28. Februar 19.00 Uhr und
Freitag, 28. März 19.00 Uhr
in der Ev. Fachschule Bad Lausick

Herzliche Einladung zur Christenlehre

Woche A: Glasten, Dorfgemeinschaftshaus

Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr am 04.02; 04.03; 18.03; 01.04

Woche B: Großbothen, Pfarrhaus

Klassen 1 – 3:

montags 15.00 – 16.30 Uhr am 10.02; 10.03; 24.03; 07.04;

Klassen 4 – 6:

montags 16.45 – 18.15 Uhr am 10.02; 10.03; 24.03; 07.04

Weltgebetstag der Frauen

In diesem Jahr kommt das Programm des Weltgebetstages aus dem Land am Nil – aus Ägypten. Unter dem Motto „Wasserströme in der Wüste“ lernen wir an diesem Abend Menschen, ihren Glauben und ein Land kennen, welches gerade versucht, den steinigen Weg in Richtung Demokratie zu gehen.

Herzliche Einladung am 07. März um 19 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus nach Glasten.

Das Weltgebetstags-Team freut sich auf Sie!

Konfirmandenunterricht

Infos für den Konfi-Unterricht:

05. Februar mit Christian Rebs

12. Februar mit Christian Rebs

17.02. - 28.02.2014 Winterferien – kein Konfi-Unterricht

Ab **5. März** wird Frau Pfn. Schanz die Konfirmandenarbeit übernehmen.

16.00 Uhr: 8. Klasse

17.30 Uhr: 7. Klasse

19.00 Uhr Einladung zum Schülerbibelkreis

Kreise für Erwachsene

Kreis 20 & Co im Pfarrhaus Großbothen:

Freitag, 14. Februar 20.00 Uhr
Freitag, 14. März 20.00 Uhr

Männerstammtisch im Gasthof Kleinbothen:

Mittwoch, 02. April ab 19.00 Uhr

Frauendienst im Pfarrhaus Großbothen:

Mittwoch, 12. Februar 14.00 Uhr
Mittwoch, 12. März 14.00 Uhr

Frauenkreis I im Pfarrhaus Großbothen

Samstag, 01. Februar 14.30 Uhr
Samstag, 08. März 14.30 Uhr

Frauenkreis II im Pfarrhaus Großbothen

Dienstag, 25. Februar 14.30 Uhr
Dienstag, 25. März 14.30 Uhr

Frauendienst Glasten im Dorfgemeinschaftshaus

Dienstag, 18. Februar 14.00 Uhr
Dienstag, 18. März 14.00 Uhr

Männerkreis im Pfarrhaus Großbothen

Dienstag, 11. Februar 14.00 Uhr
Dienstag, 11. März 14.00 Uhr

Hauskreis

donnerstags 14-täglich 19.30 Uhr
(Kontakt: Silke Polster, Telefon: 034384/ 73622)

Kirchenmaus Mini lädt herzlich ein zum

MINIKREIS

für Kinder im Krabbel- bis Vorschulalter mit Mama oder Papa. In den Räumen der Kirchgemeinde Großbothen wollen wir miteinander singen, Geschichten hören, basteln, spielen, beten und fröhlich zusammen sein.

Wir treffen uns von 16.00 – 17.00 Uhr
am 14. Februar und am 14. März

Herzliche Einladung zum

Vorschulkreis Glasten „Kinderkirche“

für Kinder im Alter von 5 – 6 Jahren,
die noch nicht zur Schule gehen:

Mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Glasten

Termine: 12.02; 12.03; 09.04

Übrigens: Beim Krippenspiel am Heiligabend wurde ein wunderschöner warmer Schal in der Kirche vergessen. Er ist im Pfarramt abzuholen!

Unsere Kirchenmusik

Kirchenchorproben wieder ab 12. März
im Pfarrhaus Großbothen nach Bekanntgabe

Posaunenchorprobe
im Pfarrhaus Großbothen
mittwochs 18 bis 19.00 Uhr

Liebe Musikhörende und liebe Musizierende,

im Dezember letzten Jahres wurde ich offiziell aus meinem Kantordienst verabschiedet. Deshalb habe ich nun allen Grund, mich bei Ihnen und besonders bei all den Sängerinnen und Sängern der Kirchenchöre Großbothen und Schönbach, aber auch bei all den Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores zu bedanken. VIELEN DANK für all die anstrengenden, aber fröhlichen Proben, für die Ausgestaltung der Gottesdienste und Feste, für Ihr Vertrauen mir gegenüber und Ihr großes Engagement. Die Musik verbindet – nicht nur die Töne zu einem Klang – sondern auch die Menschen, so dass ein harmonischer Klang entstehen kann – zur Ehre Gottes – zur Freude der Menschen und des eigenen Ichs, denn so sagte schon Martin Luther: „Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.“

*Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gottes Segen
und immer mal wieder ein Lied auf die Lippen
Ihre Sabine Rauwolf*

Die Kirchgemeinden danken ganz herzlich Sabine Rauwolf, die trotz ihres neuen Aufgabenfeldes in der Schule ihre Arbeit bei uns durch Vertretungsdienste weitergeführt hat. Ihr Einsatz für die Kirchenmusik in unseren Gemeinden hat vielerlei Früchte getragen. So hat sie mehrere nebenamtliche Organisten (D-Kantoren)

motiviert und einen Stamm aufgebaut, der in den Gottesdiensten mitwirken kann. Ein neuer Kantor kann bei uns auf einem Fundament aufbauen. Darauf freuen wir uns.

Wir schließen in unsere Fürbitte ein

die Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Charlotte Wolf geb. Steudte aus Großbothen verstarb im Alter von 89 Jahren,

Thea Beyer aus Großbothen verstarb im Alter von 87 Jahren.

*Ich werde einen Engel schicken,
der dir vorausgeht.*

*Er soll dich auf dem Weg schützen
und dich an den Ort bringen,
den ich bestimmt habe.*

Exodus 23.20

Frühjahrsputz 2014 in Kirche & Pfarrgelände Großbothen

am Sonnabend, 29. März 2014
in der Zeit von 8.30 – 12.00 Uhr.

Viele Hände – ein schnelles Ende!

Der Kirchenvorstand freut sich über jeden Helfer und jede Helferin, die dazu beitragen, dass auch äußerlich in unserer Gemeinde der Frühling anbrechen kann. Bitte Eimer, Lappen sowie Handwerkszeug für den Garten etc. mitbringen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!